

A woman with a ponytail, wearing a black work jacket, and a man in a grey sweater and safety glasses are looking at a laptop in a factory. The laptop screen shows a dashboard with various charts and graphs. In the background, there is a yellow forklift and industrial equipment.

**Schnelle Abhilfe
bei Arbeits-
kräftemangel.**

 **JUNGHEINRICH**

Fachkräftemangel in der Logistik treibt Automatisierung und Einsatz von KI voran.

Der zunehmende Fachkräftemangel, insbesondere in der Logistikbranche, ist nichts Neues. Eine Umfrage der Descartes Systems Group unter Lieferketten- und Logistikmanagern ergab alarmierende Zahlen: 37% der Befragten sehen sich mit erheblichem Arbeitskräftemangel konfrontiert, und 58% geben an, dass der Arbeitskräftemangel ihren Service beeinträchtigt.

Der Mangel an qualifiziertem Personal bereitet vor allem großen Unternehmen mit saisonalen Spitzen erhebliche Schwierigkeiten, etwa dem elektronischen Handel während des Weihnachtsgeschäfts. Einerseits erwarten die Kunden schnellere und zuverlässigere Lieferungen, andererseits herrscht ein intensiver Preis- und Vertriebswettbewerb. Gleichzeitig ist die Branche gezwungen, mehr in Aus- und Weiterbildung zu investieren und flexiblere Arbeitsmodelle einzuführen, um geeignete Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Zunehmend setzen Unternehmen auf intelligente Automatisierungslösungen und den Einsatz von KI und Datenanalyse, um ihre Intralogistik-Prozesse weiter zu optimieren und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Dazu eignen sich autonome mobile Roboter – vom Einzelprozess bis zum vollautomatischen System.

37 %

der Befragten sehen sich mit erheblichem Arbeitskräftemangel konfrontiert.



58 %

geben an, dass der Arbeitskräftemangel ihren Service beeinträchtigt.

Weniger Personen, weniger Sicherheit.

Der Fachkräftemangel wirkt sich nicht nur auf die Betriebskosten, die logistischen Abläufe und die Zufriedenheit der Kundschaft aus, sondern bestimmt auch die Sicherheit am Arbeitsplatz. Bei Mangel an qualifiziertem Personal kann es am Standort schnell zu einer Reihe von Sicherheitsproblemen kommen:

1

ÜBERARBEITUNG UND MÜDIGKEIT:

Weniger Kolleginnen und Kollegen bedeuten oft längere Arbeitszeiten für die übrigen Mitarbeitenden, was zu Überlastung, Überarbeitung und Ermüdung führt – und zu einem deutlich stärkeren Arbeitsunfallrisiko.

2

UNZUREICHENDE SCHULUNG UND EINARBEITUNG:

Weniger Zeit kann auch weniger ausführliche Schulung und Einarbeitung bedeuten, was zu mangelnder Kenntnis der Sicherheitsprotokolle führt und damit die Risiken erhöht.

3

STEIGENDE FEHLERQUOTEN:

Ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften kann weniger erfahrene Mitarbeitende zur Übernahme komplexerer und gefährlicherer Aufgaben zwingen und zu mehr Fehlern und einem höheren Unfallrisiko führen.

4

VERNACHLÄSSIGTE WARTUNG UND SICHERHEITSKONTROLLEN:

Personalmangel kann auch die Wartung und Prüfung der Arbeitsausrüstung beeinträchtigen und zu Pannen und unsicheren Arbeitsbedingungen führen.

5

STRESS UND PSYCHISCHE BELASTUNG:

Dieser Punkt ist der wichtigste. Der Druck, mehr Aufgaben mit weniger Ressourcen zu bewältigen, erhöht den Stress und beeinträchtigt die Konzentration und die Reaktionszeit der Mitarbeitenden.

6

ANSEHEN DES UNTERNEHMENS:

Überarbeitete und unzufriedene Mitarbeitende belasten das Betriebsklima und können auch den Ruf des Unternehmens beeinträchtigen.

Black Week, Weihnachten und dergleichen: Stoßzeiten gut bewältigen.

Der Fachkräftemangel in der Logistik stellt das Spitzenlastmanagement vor schwierige Aufgaben. Wenn nicht genügend qualifizierte Mitarbeitende an Bord sind, wird die Bewältigung von Arbeitsspitzen noch schwieriger – besonders in Zeiten hoher Nachfrage wie in der Urlaubszeit oder bei Verkaufsaktionen. Dies kann zu längeren Lieferzeiten oder fehlerhaften Lieferungen führen und die Kunden unnötig enttäuschen. Außerdem steigt in Zeiten hoher Arbeitsbelastung das Fehlerrisiko, da das bestehende Team überfordert sein kann. Unter dem Druck, einen reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten, können die Wartung der Ausrüstung und die Einhaltung von Sicherheitsstandards vernachlässigt werden und entsprechende Sicherheitsrisiken aufkommen.

Spitzenlastzeiten werden oft mit Überstunden überbrückt. Dies hilft zwar kurzfristig, ist aber keine nachhaltige Strategie und kann zur Ermüdung oder Überlastung der Mitarbeitenden führen. Bieten Automatisierungskonzepte für die Intralogistik hier eine nützliche Lösung?



Können Automatisierungskonzepte für die Intralogistik hier eine hilfreiche Lösung darstellen?



Entlastung von Mitarbeitenden – ein strategischer Ansatz von A bis Z.

Durchdachte Automatisierungsstrategien können bei der Bewältigung des Fachkräftemangels in der Logistik entscheidend helfen. Individuell zugeschnittene Systeme mit dem richtigen Automatisierungsgrad erhöhen die Flexibilität und Wirtschaftlichkeit im Lager und können auch die Arbeitssicherheit stärken. Die Automatisierung wiederkehrender oder gefährlicher Aufgaben macht Unternehmen weniger abhängig von menschlicher Arbeitskraft und senkt somit das Unfallrisiko deutlich. Doch was müssen solche Systeme konkret leisten?

1

OPTIMIERUNG BESTEHENDER PROZESSE:

Automatisierungslösungen straffen Logistikprozesse, indem sie manuelle Aufgaben reduzieren und Prozesse standardisieren. Automatisierte Lager- und Kommissioniersysteme beschleunigen die Auftragsabwicklung und rationalisieren die Lagerverwaltung. Roboter, automatisierte Förder- und Sortiersysteme und intelligente Lagerverwaltungssysteme können die Prozesse verbessern und die Durchlaufzeiten verkürzen.

2

MEHR SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ:

Die Automatisierung trägt zur Sicherheit am Arbeitsplatz bei, indem sie das Risiko menschlicher Fehler minimiert und gefährliche Aufgaben übernimmt. Automatisierte Systeme können präzise und stabil arbeiten und dabei strenge Sicherheitsstandards einhalten. Sensorsysteme und KI-basierte Überwachung erkennen aufkommende Gefahren frühzeitig und leiten Gegenmaßnahmen ein.

3

WENIGER KÖRPERLICHE UND PSYCHISCHE BELASTUNG:

Automatisierung kann die körperliche Belastung der Mitarbeitenden durch schweres Heben und wiederkehrende Aufgaben verringern. Ermüdung und Verletzungsgefahr nehmen dann ab. Gleichzeitig verringert Planungs- und Prognosesoftware die psychische Belastung und verbessert die Ressourcenplanung und Arbeitsverteilung. Automatisierte Systeme und intelligente Softwarelösungen nehmen Druck vom Arbeitsplatz. So können sich die Mitarbeitenden auf komplexere und weniger anstrengende Aufgaben konzentrieren, wodurch der Stress abnimmt und die Sicherheit gewinnt.

4

BESSERE BEWÄLTIGUNG VON SPITZENLASTZEITEN:

Automatisierungstechnologien reagieren flexibel auf ein schwankendes Arbeitsaufkommen. Mit skalierbaren Automatisierungslösungen und adaptiven Systemen bewältigen Unternehmen Arbeitsspitzen wirtschaftlich und ohne zusätzlich eingestelltes Personal. Intelligente Algorithmen und Datenanalysen ermöglichen eine vorausschauende Planung und Ressourcenzuweisung, die auch in Stoßzeiten für maximale Servicequalität sorgt.

In der Krise die Chancen sehen.

Realistisch betrachtet, werden die Schwierigkeiten der Logistikbranche bei der Suche nach ausreichend qualifiziertem Personal in den kommenden Jahren nicht abnehmen. Damit steigen die Risiken – für das Funktionieren und die Wirtschaftlichkeit ganzer Geschäftsmodelle und auch konkret für die Arbeitssicherheit. Die sinnvolle Einbindung intelligenter, genau auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittener Automatisierungskonzepte im Lager bietet gute Lösungsansätze. Solche Systeme erhöhen nicht nur die Wirtschaftlichkeit und Flexibilität der Prozesse, sondern senken auch die Fehlerquoten und entlasten die Mitarbeitenden. Wählen Sie einen Partner mit dem notwendigen Bündel an einschlägigem Fachwissen, um gemeinsam die Risiken und Gefahren des Arbeitskräftemangels kurz- und langfristig zu meistern.



ISO 9001 Zertifiziert sind die deutschen
ISO 14001 Produktionswerke in Norderstedt,
Moosburg, Landsberg und Kalltenkirchen.

CE Jungheinrich Flurförderzeuge
entsprechen den europäischen
Sicherheitsanforderungen.

Jungheinrich
Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg
Telefon 0800 222 585858*

* Deutschlandweit kostenfrei

info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

**JUNGHEINRICH**